

Gedächtnisfeier.

Der zweite Theil der Universitäts-Gedächtnisfeier bestand in dem akademischen Trauergebet, welches geleitet von dem Dekan Dr. H. J. Schlegel...

Zu der Feier gelnah nach akademischer Weise, so führte die Predigt aus, ihnen wir heute die schickliche, damit ein Licht...

Die Vaterland: das Lebenslicht fackerte nur noch einmal auf. Das thätliche Ringen umleben und Tod konnte ihn nicht erwidern...

Früherfeier. Auf Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten v. Dieck wurde am vergangenen Sonnabend abends 8 Uhr...

Aus der Stadt und Umgebung.

Herr Oberbürgermeistermeister Staudel hat gestern seinen vierwöchentlichen Urlaub angetreten.

Guthab-Adolf-Stiftung. Für die in der ersten Septemberwoche abgehaltene Jahresversammlung des Vereins...

der Saalklosterbauerei. Am Donnerstag Nachmittag ist ein gefälliges Konzert in der Marienkirche...

Unser landwirtschaftliches Institut wird in diesem Halbjahr von 198 Studierenden besucht...

Edell. Fiesdorf. Gelegentlich der Ernennung des Herrn von Edell-Fiesdorf zum Minister des kaiserlichen Hofes...

Ferienkolonie-Angelegenheit. Letzten Sonntag morgens 7 Uhr waren annähernd 300 Knaben und Mädchen...

Stadt-Theater.

Eine angenehme Unterbrechung der theaterlosen Zeit brachte uns der geliebte Sonntag durch das so lange schon mit Spannung erwartete erste Aufspiel der Mithras...

Die erste Gabe, die uns unsere Gäste boten, war der uns von früher schon bekannte Einakter von Emil Hoff...

Die Amazone. Schwand in 4 Akten von G. von Meier und E. Zahn, für uns eine Novität...

so müssen wir uns sehr mit dieser vollendeten Darstellung willen darüber freuen. Freilich ist die meisterrhafte Abschreibung des Spiels...

Die Mitglieder des Theatervereins führen morgen als zweite Novität die überaus lustige, satirische Posse 'Die Nachbarinnen'...

Kleine Mittheilungen.

Von einem interessanten Patienten wissen Berlinerblätter zu erzählen. Als vor einem halben Jahre das zerstückte hochgradig emphysematische Leber des Dulders von San Remo...

und verlosste mit doppeltem Interesse die Geschichte und den Verlauf der Krankheit feststellen. Die Todesursache ist als Borkh...

Brandungsländ. Wie wir bereits telegraphisch gemeldet haben, ist die etwa 11000 Einwohner zählende, im südwestlichen Nordrand gelegene, namentlich durch ihren bedeutenden Holzexport...



und 36 Mädchen zur Verteilung auf 6 Stationen. Von 4 Knabenkolonien gehen zwei nach Hintersberge i/S, und zwei nach Wippra, während die zwei Mädchenkolonien in Dranienbaum und in der Dübener Heide (Eisenhammer) unterkommen finden. Im Empfang ihrer Reisefreundinnen haben sich die Pflegerinnen Mittwoch den 4. ca. Nachmittags 2 Uhr bei Herrn Sachs, gr. Ulrichstr. 24, eingefunden. Die Abreise erfolgt Sonntag d. 8. Juli morgens. Herr Lehrer Kummer erbetet sich übrigens auch dieses Jahr dazu, Knaben, deren Eltern wohl die Mittel, aber nicht die Zeit zu einer härtenden Erholungsreise haben, mit nach Hintersberge zu nehmen.

**Gaus- und Gaudbesitzer-Verein zu Halle.** Am 27. letzten Freitag Abend abgehalten. Vierhundertsechzig Teilnehmer, darunter Herr Reichmann, der Vorsitzende des Vereins, über das Mietherrecht in neuen bürgerlichen Gesetzbuch. Nach den Erläuterungen des Herrn Referenten hat der neue Entwurf dieses Rechts zwei Vorzüge gegenüber dem in dem jetzt in Preußen geltenden Allgem. Landrecht enthalten. Erstens die Beschleunigung der Grundbesitzübertragung, zweitens das Mietherrecht in neuen bürgerlichen Gesetzbuch. Nach den Erläuterungen des Herrn Referenten hat der neue Entwurf dieses Rechts zwei Vorzüge gegenüber dem in dem jetzt in Preußen geltenden Allgem. Landrecht enthalten. Erstens die Beschleunigung der Grundbesitzübertragung, zweitens das Mietherrecht in neuen bürgerlichen Gesetzbuch.

**Der Besuch der Berliner anthropologischen Gesellschaft.** welcher für gestern Vormittag unserer Stadt zugekehrt war, ist, wie wir erfahren, wegen zu geringer Beteiligung nicht erfolgt.

**Circus G. Schwarzmann.** Die vorläufigen Leistungen der Künstler, die Menge der Abwechselung, die Reichhaltigkeit des Programms sind die besondere Spezialität des hier zu Besuch weilenden Circus. Zu verschiedenen Malen haben wir schon den Vorleser gehört, mit seinen verschiedenen Tönen vor den bereits erwähnten Spezialitäten heute zwei andere anzuweisen. Da ist zunächst Mr. Meles, der, in seinem gemachten Vorleser und seiner Haltung einem großen Affen ähnlich, seinen Lippen, Arme und Handbewegungen, besten Annäherung zu fähigen nachahmt, doch man hat immer Zweifel ob man einen Menschen oder ein Tier vor sich hat; ferner der Herr namens eigentlich der jugendliche Zuschauer gewonnen hat und nicht zuletzt wohl am meisten ganze Salven von Gelächter hervorruft. Als der Circus über ein an Holz und Besten in tur-Clown Olfansky, dessen Komik gar bald die Herzen namentlich der jugendlichen Zuschauer gewonnen hat und nicht zuletzt wohl am meisten ganze Salven von Gelächter hervorruft. Als der Circus über ein an Holz und Besten in tur-Clown Olfansky, dessen Komik gar bald die Herzen namentlich der jugendlichen Zuschauer gewonnen hat und nicht zuletzt wohl am meisten ganze Salven von Gelächter hervorruft.

**Die Liebe.** Die Liebe ist ein heiliges Band, das die Herzen verbindet. Sie ist die Quelle aller Tugend und die Wurzel aller Sünde. Sie ist die Kraft, die uns überwindet und die uns erhebt. Sie ist die Liebe, die uns verbindet und die uns erhebt.

**Die Liebe.** Die Liebe ist ein heiliges Band, das die Herzen verbindet. Sie ist die Quelle aller Tugend und die Wurzel aller Sünde. Sie ist die Kraft, die uns überwindet und die uns erhebt. Sie ist die Liebe, die uns verbindet und die uns erhebt.

**Die Liebe.** Die Liebe ist ein heiliges Band, das die Herzen verbindet. Sie ist die Quelle aller Tugend und die Wurzel aller Sünde. Sie ist die Kraft, die uns überwindet und die uns erhebt. Sie ist die Liebe, die uns verbindet und die uns erhebt.

**Die Liebe.** Die Liebe ist ein heiliges Band, das die Herzen verbindet. Sie ist die Quelle aller Tugend und die Wurzel aller Sünde. Sie ist die Kraft, die uns überwindet und die uns erhebt. Sie ist die Liebe, die uns verbindet und die uns erhebt.

**Die Liebe.** Die Liebe ist ein heiliges Band, das die Herzen verbindet. Sie ist die Quelle aller Tugend und die Wurzel aller Sünde. Sie ist die Kraft, die uns überwindet und die uns erhebt. Sie ist die Liebe, die uns verbindet und die uns erhebt.

**Die Liebe.** Die Liebe ist ein heiliges Band, das die Herzen verbindet. Sie ist die Quelle aller Tugend und die Wurzel aller Sünde. Sie ist die Kraft, die uns überwindet und die uns erhebt. Sie ist die Liebe, die uns verbindet und die uns erhebt.

maleischen Tracht seiner Bewohner, bewundernde Szenen aus dem Leben des Geflügelreichs, die in der Natur, und das Ganze endet mit einer Beschreibung der „Großmacht“ Deutschland.

**Glückliche Fahrt.** Die Götter, welche fast stets bei ihren zahlreichen früheren Aufzügen hinsichtlich einer guten Witterung zum Glück begünstigt wurden, haben nach dieser Richtung hin in unserer Stadt entschieden gekehrt. Wie am ersten Pfingstfesttage, an welchem der Ballon Victoria bekanntlich seine letzte Fahrt machte, herrschte auch gestern wieder ein von Regengüssen begleiteter heftiger Nordwestwind, welcher zunächst die Fällung des neu erbauten Ballons Arene, der gestern zu einer ersten Aufahrt von Freihergs Garten aus benutzt werden sollte, erheblich erschwerete, so daß dieselbe erst 7/8 Uhr beendet werden konnte. Majestätlich fand der schöne, von hellgelbem Seidenstoff gefertigte, fast durchsichtige Ballon da, umgebenlich des Feuers der Luftfahrt darstellend. Nachdem die Feuern, mittelst welcher das nach oben strebende Luftgeschiff noch gefüllt war, auf das Kommando des Führers, „Los“ gelöst waren, stieg der Ballon, von einer kräftigen südlichen Luftströmung getragen, wie ein abgeflüssener Pfeil von dannen, immer höher und stetiger, bis er hinter einer dicken Wolkenschicht verschwand. Trotz der Ungunst der Witterung wobte ein zahlreiches Publikum — der Jungfrauen nicht zu gedenken — dem anziehenden Schauspiel bei. Ging der Aufstieg schon gut von statten, so war dies wieder alles Erwarteten diesmal auch bezüglich der Landung der Fall, welche mit Hilfe von Landleuten auf einem Hofe in der Nähe von Gildengossa, zwei Stunden jenseit Zeitzig, um 9 Uhr Abends erfolgte. Der Ballon hat also die beträchtliche Entfernung von ca. 8 Stunden in etwas über eine Stunde zurückgelegt. Die Fahrt selbst schiedler der fähige Aufsteiger, welcher ebenso wie der Ballon vollständig unversehrt geblieben ist, als eine Vollstreckung im wahren Sinne des Wortes. Der Ballon, welcher bereits während der Fällung durch des Himmels Maß die Laufe empfing, hat jene erste Fahrt glücklich bestanden.

**Wohnungsgesellschaft.** In Freihergs Garten wird voranlässlich der Denkmalsfeier Mode an eine Wohnungsgesellschaft ihre Ausfertigung veranlassen. Die vor irrtalen Zeiten so sind die Wohnen heute noch ein Vorwand, welches sich vornehmlich in den Steppenwäldern, in abdrückte Stämme geteilt, und in der letzten Saison keine Leute nicht, man kann nur von Wander- und Lagerleben her; Gewerbe und Handarbeit treiben sie nicht, sie betradten sich als geborene Krieger, welchen Begriff sie auch gelegentlich mit Minder verwechseln. Sie verachten die gewöhnlichen Arbeiten, welche mit einer für den Haus, aber wichtiger Arbeit bedarf erforderlich ist und nicht getarnt oder eingetauscht werden kann, müssen die Frauen beschaffen. Dafür beschließt sie der Mann, der hohe und — wie er sich selbst nennt — „stiele“ Dichtung. Die Beduinen sind auch in der Zeit merkwürdig geworden noch heute, mit einem einzigen einzigen Stamm betreffend, politisch ganz frei. Wo der Beduine auch sein Ziel aufschlagen mag, als Unterthan des Vorgesetzten eines Landes stellt er sich nie; in Ägypten, wobei die Truppe kommt, zöht die Regierung sogar jährlich einen bestimmten Tribut an die Beduinen, welche sich in der Wüste niederlassen, um ihren Viehtrieb durch die unabweisbaren Willkürherrschaften zu sichern. Der Beduine ist seinem Landesgebot unterworfen, im Nichter ist einzig der Stammesoberherr, der über die Gegend nicht einen geliebten, sondern allen Angehörigen gleichen Gebührende Rechte besitzt. Die Beduinen sind auch in der Zeit merkwürdig geworden noch heute, mit einem einzigen einzigen Stamm betreffend, politisch ganz frei. Wo der Beduine auch sein Ziel aufschlagen mag, als Unterthan des Vorgesetzten eines Landes stellt er sich nie; in Ägypten, wobei die Truppe kommt, zöht die Regierung sogar jährlich einen bestimmten Tribut an die Beduinen, welche sich in der Wüste niederlassen, um ihren Viehtrieb durch die unabweisbaren Willkürherrschaften zu sichern. Der Beduine ist seinem Landesgebot unterworfen, im Nichter ist einzig der Stammesoberherr, der über die Gegend nicht einen geliebten, sondern allen Angehörigen gleichen Gebührende Rechte besitzt.

**Die Liebe.** Die Liebe ist ein heiliges Band, das die Herzen verbindet. Sie ist die Quelle aller Tugend und die Wurzel aller Sünde. Sie ist die Kraft, die uns überwindet und die uns erhebt. Sie ist die Liebe, die uns verbindet und die uns erhebt.

**Die Liebe.** Die Liebe ist ein heiliges Band, das die Herzen verbindet. Sie ist die Quelle aller Tugend und die Wurzel aller Sünde. Sie ist die Kraft, die uns überwindet und die uns erhebt. Sie ist die Liebe, die uns verbindet und die uns erhebt.

**Die Liebe.** Die Liebe ist ein heiliges Band, das die Herzen verbindet. Sie ist die Quelle aller Tugend und die Wurzel aller Sünde. Sie ist die Kraft, die uns überwindet und die uns erhebt. Sie ist die Liebe, die uns verbindet und die uns erhebt.

**Die Liebe.** Die Liebe ist ein heiliges Band, das die Herzen verbindet. Sie ist die Quelle aller Tugend und die Wurzel aller Sünde. Sie ist die Kraft, die uns überwindet und die uns erhebt. Sie ist die Liebe, die uns verbindet und die uns erhebt.

**Die Liebe.** Die Liebe ist ein heiliges Band, das die Herzen verbindet. Sie ist die Quelle aller Tugend und die Wurzel aller Sünde. Sie ist die Kraft, die uns überwindet und die uns erhebt. Sie ist die Liebe, die uns verbindet und die uns erhebt.

hinder ein Weiterumfahrungen des Feuers. Der entzündete Zylinder ist durch Berührung gedekt.

**Polizeiaufsicht.** In der Nacht zum 30. Juni ist von dem Grundstück Vorhofs Nr. 4 das an der Vorderfront des Hauses bestellte dunkelgrüne Flechtwerk, bestehend aus Eisen und Verlaß von getragenen Schrauben und Stielen, gestohlen worden. — Gestern Nachmittag wurde ein Arbeiter verhaftet, der einen Kellner vor 14 Tagen ein Portemonnaie mit 12 M. gestohlen hatte. Der Dieb, welcher von dem Beschlagnahmten erkannt wurde, ist gefänglich.

**Aus dem Bezirke.**

**Für Ausflügler.** Bei der großen Anzahl von schönen, zu Ausflügen geeigneten Punkten in der Umgebung unserer Stadt wird es bisweilen schwer, sich zu entscheiden, wohin man sich gegebenen Falles wenden soll. Mäher dieser eines Besuchs wertigen Punkte wird dabei schließlich ganz übersehen. Ein solcher ist der Ort Untereberg. Derselbe, ein herrlich gelegenes Dorflein im Tale, von Hügeln beträgt, gleicht einem wohlgepflegten Gärtchen, in welchem die Zierpflanzen vortrefflich gedeiht. Jeder, der Gelegenheit hat, das Dorflein und seine Umgebung kennen zu lernen, bezeugt es, selten einen so anziehenden Punkt in der Nähe von Halle gesehen zu haben. Für den Naturfreund bietet sich gar vieles auf den Bergen, in den Baumgängen und auf den Wiesen dar. Auch für die leisliche Erquickung ist daselbst genügend getragt und findet man in den Gasthöfen für wenig Geld eine gute Verpflegung. Da der Ort eine sehr gesunde Lage, reine Bergluft, gutes Trinkwasser zc. hat, so ist der Aufenthalt daselbst Menschen zu empfehlen, der zur Wiedereherstellung und Kräftigung seiner Gesundheit des Landaufenthaltes bedarf.

**Landesamt Halle a. S., Meldung vom 30. Juni.**

**Verstorben:** Der Sanfter Friedrich Karl Seiffert, Leibgärtner 17. — Der Friederike Wilhelmine Klamm, Heilgärtner 19. — Der Konradarbeiter Friedrich Hestermann, Heilgärtner 88. — Hofme Wilhelmine Henneberg, Leibgärtner 109. — Der Fleischer Gustav Adolf Bueemann, Ammenhof und Friederike Marie Dorothea Wülfel, Heilgärtner 2. — Der Sanfter Karl Theodor Fungler, Halle und Ludwig Wolff, Berlin. **Schicklichkeiten:** Der Brauer Louis Heide, Gröbzig und Alwin Corinthe Dorothea Wittig, Mansfelderh. 88. — Der Publikarbeiter Julius Otto Hartmann, Gledichhagen und Marie Dorothea Schipper, Friederichstr. 46. — Der Hofschloßkammerherr Ernst Naumann, Hofschloßkammer 30a und Emma Bertha Köhne, Auguststr. 68. — Der Kupfermeister Johannes Künzel, Dörfelstr. 11 und Marie Emma Giedel, Schloßgasse 11. — Der Bauer Otto Franz Welle, gr. Mühlstr. 7. und Der Auguste Hofmann, gr. Mühlstr. 2. — Der Schulmeister Friedrich Schindler, Köpcke- und Sofie Karoline Bertha Koch, gr. Ulrichstr. 57. — Der Tischler Karl August Werber und Anna Wilhelmine Julia Müller, Dörfelstr. 6. — Der Poliermeister Friedrich Wilhelm Gledich, Gröbzig, 12 und Marie Dorothea Schipper, Heilmannstr. 4. — Der Sanfter Albert Karl Hermann Welle und Helene Margarethe Karoline Friederike Habermann, Auguststr. 9. — Der Bahnarbeiter Anton Olfendick, Ludwigsgr. 30 und Marianna Kempa, kleine Mühlstr. 4. — Der Maurer Karl Wilhelm Wittig, Gledichhagen 16 und Marie Dorothea Schipper, gr. Mühlstr. 17. **Geboren:** Dem Maurer Otto Heide 1 T. Flora Olga Sophie 17. — Dem Bauer und Landbesitzer Georg Engel 1 T. Annie Johanne Emma, gr. Ulrichstr. 35. — Dem Küchler Ludwig Knuth 1 T. Ludwig Robert Waldemar V. Bernsdorf. — Dem Zimmermann Karl Wilhelm Jüngling, Anna Schöling u. Marie Bertha gr. Mühlstr. 25. — 1 mebel. — 1 mebel. **Gestorben:** Der Tischlermeister Friedrich Wilhelm Dörfel 71 J. 9 M. Leibgärtner 33. — Des Maurer Meinold Heide 1 T. Antonie Elia 1 M. 20 T. Frauenbergstr. 6. — Des Maurer Max Gürtlich 1 T. Emma Maria 1 J. 9 M. gr. Mühlstr. 12. — Des Gerbermeister Hermann Heide, indigeb. Vöndlerstr. 13. — Des Stellmachers Franz Josef E. Margarethe Hedwig 2 J. 9 M. 5 T. Ephe 9. — Der Zimmermann Friedrich Ferdinand Heide 45 J. 7 M. 11 T. — 2 mebel. — 1 mebel.

**Im Laufe der vergangenen Woche verstarben an:** Krämpfen 3, Schwäche 2, Ungenüßbarkeit 4, Brechdurchfall 9, Diarrhoe 1, Knochenbruch 1, Schlagfluss 2, Ungenüßbarkeit 4, Herzkrankheit 1, Luftrohrerkrankung 2, Ungenüßbarkeit 1, Nervenkrankheit 1, unbestimmter Todesursache 1, Entzündung 1, Erkranken 1, Verschling 2, Verschling 1.

**Im Ganzen 38.**

Darunter befinden sich 2 in heiligen Krankenhäusern verstarbene Ortsversterbe.

**Landesamt Gledichhagen, Meldungen v. 30. Juni.**

**Schicklichkeiten:** Der Sanfterarbeiter S. M. C. Müllers und A. Grober, Schloßstr. 11. **Geboren:** Dem Heilgärtner S. F. Nisch 1 T. Gledichhagenstr. 33. — Dem Wäckerer A. Günther 1 T. M. Breitenstr. 10.

**Geboren:** Des Maurer A. Später 1 T. M. 29 T. Gledichhagenstr. 33. — Des Zimmermann S. E. F. Seyffart 5. 7 M. 4 T. gr. Brunnengr. 11.

**Provinz und Nachbarstaaten.**

**Ausscheidung.** Dem evangelischen Pfarrers-Erbin zu Wödring im Kreise Querfurt ist der Rofthe Altorde-Orden vierter Klasse verliehen worden.

**Wittenberg, 1. Juli.** (Theaterkr.) Die Dietrichsche Theater-Gesellschaft, die seit vier Wochen der Vorstellungen gab, hat sich aufgelöst. Der Direktor konnte den Mitgliedern ihre Sagen nur in ganz kleinen Abschlüssen abgeben lassen und am letzten Sonntag erhielten dieselben keinen Ferning mehr, sondern nur Schindeln, wodurch die meisten von ihnen in die bittere Noth gekommen sind.

**Wittenberg, 30. Juni.** (Da die Erteilung des Bürgerrechts in unserer Stadt an die Zahlung eines Bürgerrechts-Geldes geknüpft ist, so wird es genöthig werden, sich zu äußern, daß anderwärts jemand die Zahlung des genannten Geldes aus dem Grunde verweigert hat, weil durch das Freiheitsgesetz ein Rechtsgesetz, das die Verhinderung oder Erhöhung der Niederlassung an einem Orte ver-





Die in den Herbstmonaten allfährlich eintretenden Massentransporte an Feldfrüchten und die mit Beginn der kälteren Jahreszeit statt findenden Kohlentransporte pflegen den vorhandenen Wagenpark der Eisenbahn-Verwaltungen stets bedeutend in Anspruch zu nehmen.

Wenngleich seitens der Eisenbahn-Verwaltungen alles aufgegeben wird, um einem Wagenmangel vorzubeugen, so ist doch zu befürchten, daß derselbe insbesondere wegen des fortgesetzten steigenden Kohlen- und Eisenerzverkehrs sich in dem bevorstehenden Herbst nicht gänzlich wieder beseitigen lassen und zu der Notwendigkeit führen wird, die z. B. bestehenden Ladezettel zu vergrößern.

Die auf Fernhaltung dieser Maßregel gerichteten Bestrebungen der Eisenbahn-Verwaltungen werden nur dann von Erfolg sein, wenn dieselben entsprechende Unterstützung seitens des Publikums finden.

Es werden daher alle diejenigen, welche während des Herbstes und des Winters größere Mengen von Coles und Kohlen zu beziehen haben, hierdurch dringend ersucht, mit der Anfuhr derselben thunlichst frühzeitig zu beginnen, auch größere und anbauenderer Bezüge von Wagenladungsgütern der Leistungsfähigkeit der Empfänger in der Abfuhr thunlichst anzupassen und auf längere Zeiträume gleichmäßig zu vertheilen.

Magdeburg, im Juni 1888.  
Königliche Eisenbahn-Direktion.

### Große Auction.

Mittwoch den 4. Juli cr. Vormittag von 9 Uhr an sollen die zur Licitation des Kummelerschen Concursmasses in Brunnshöfen bei Dessau gehörigen Gegenstände an Ort und Stelle als:

5 Hahnenkämme mit dem dazu gehörigen Werkzeug, 1 Klauenfuge, 2 Schraubhähne, 1 Wärmehorn, 1 complete Kreis- und Wandfuge mit Zubehör, 1 Kasten fertiger Fäden, 1 Kasten Copal, 1 Kasten Bernstein, 1 fast neuer Möbelhandwagen auf 4 Rädern, 22 Kinderstühle, 1 Portie Sargbeschläge, 21 Stühle, 1 großer Kasten Schrankfuge, 1 Couloir, 1 Bettsofa, 1 Gournier und 1 Kasten, ferner am 6. Juli Vorm. von 9 Uhr an: 1 Block eichene Bohlen, 10 Bohlen (rothbuchen) 8 Bohlen (birnen) 33 kleinere Bohlen 1 1/2 und 1 1/2 Zoll stark, verschiedene Block kleinere und tannene Bretter und n. v. a. Möbel und Geräthhaften öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung veräußert werden.

Der Concursverwalter Franz Krug.

### Auction.

Dienstag den 3. Juli cr. Vorm. von 11 Uhr an verleihere ich in einer Streifenlade in den Speicherräumen der Firma Zoern & Steinert hier, Magdeburgerstraße 43 dort lagernde

25 Centner Banca-Zinn öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Neumann, Gerichts-Vollzieher in Halle a. S.

### Auction.

Dienstag den 3. Juli d. J. Nachm. 3 Uhr verleihere ich in der Wohnung des Kaufmanns Max Walsmann in Mitteltenne zungewisse:

2 Ladentische mit Schreibpult, 1 Waarencrual mit 46 Kästen, 1 Waarenschrank, 1 Schreibpult, 1 Decimalswaage und cr. 6000 Stk. Cigarren.

Kraft, Gerichtsvollzieher.

### HALLENSER CACAO

Nachdem von uns ererbten neuen Verfahren von F. Soltau in Halle a. S. ist ein Cacao in Pulverform von vorzüglicher Löslichkeit und unübertroffenem Wohlgeschmack, der trotz der Fäulnisempfindlichkeit eines reinen, unverfälschten Cacao-Extrahats, nicht durch die unangenehme Aschebildung in nicht erlöschender Weise bei kochendem Cacao, welche durch Zusatz von Alkalien, Magnesia etc. leicht hervorgerufen wird, zu ferner bei unserm Verfahren hohe Temperaturen vermieden werden, ist die Möglichkeit einer Zersetzung der wichtigen stickstoffhaltigen Bestandtheile des Cacao (Leucin, Theobromin) gänzlich ausgeschlossen, wie es bei Anwendung dieser Chemikalien u. dergleichen gar nicht ausgeschlossen erscheint. Wir verwenden nur die besten Rohmaterialien u. glauben mit diesem Fabrikat dem connoisseurs Publikum etwas in jeder Hinsicht Vorzügliches zu bieten.

Analysen. Asche. Fett. Halle'scher Cacao 4.50% 31.50% (n. P. Soltau). Cacao von Houton 6.00% 31.50% (n. P. Soltau). Cacao v. Richter 4.00% 31.50% (n. P. Soltau).

FR. DAVID SOHNE, HALLE a. S.

Neue und gebrauchte Möbel aller Art verk. billig Brunnshöfen 6.

P. P. Halle a. S., den 3. Juli 1888.

Einem geehrten Publikum, ganz besonders meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mit heutigem Tage hier an **Platz Alter Markt 4** eine **Brod- und Weissbäckerei** eröffnet habe. Den mich Begehrenden reelle und pünktliche Bedienung zusichernd, empfehle ich mein Unternehmen dem geneigten Wohlwollen des Publikums.

Godachtungsvoll  
**Franz Weise.**

Laden mit Wohnung 1. Ofl. zu vermieten. H. Schulze, gr. Steinstraße 21.

In meinem Hause **Karzerplan 3** Ecke der Poststrasse, ist ein großer Speicher mit Kontor und Wohnung nebst Pferdefall und Remise, auf Wunsch auch getheilt, sofort oder 1. Ofl. zu vermieten. Näheres gr. Steinstraße 58, im Kontor.

**Alkoholometer** und alle anderen Kraeometer für Mineralöle, Bier, Sauge, Säuren u. empfiehlt in sorgfältig gearbeiteter Waare am billigsten **Otto Unbekannt**, Werkstat. u. Lager für mathem., physik. u. optische Instrumente, Kleinschmiede querverb., neben der Forelle.

**Möbel-Verkauf.** Klugh. Mahag. und Birken-Möbel ganze Ausstattungen und einzeln sehr billig. **Geißstraße 68, Eingang Garzgaße.**

**Mauersteine** hat abzugeben **Ziegelei Bahnhof Stumsdorf. Röpert.**

**Mansfelderstrasse 4** herrschaftliche in I. und II. Etage, 330 M. und 400 M. sofort oder 1. Oktober zu vermieten.

**Laden** mit Wohnung in der **Mansfelderstraße Nr. 4**, für 600 M. ohne Wohnung 400 M., sofort zu vermieten. **Gr. Ulrichstr. 10** II. Etage, ganz o. getheilt 1. Oktober zu beziehen.

**Fremdl. Wohnung**, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubeh. 3. 1. Oktober zu vermieten. **Niemeyerstr. 11, II**

**Herrschaftl. Wohnungen** getheilte Etagen, sehr bequem und praktisch eingerichtet, sind zu vermieten und 1. Oktober oder früher zu beziehen.

**Ed. S. Beschmidt**, Halle a. S., Leipzigerstraße 54.

**Wohnung**, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten und sofort od. später zu beziehen. Zu erfragen **Prinzipalstraße 1**, in der Forststr.

**Salbe Etage** sofort oder später zu beziehen **Glanzhafte Straße 3**.

**Kl. Klausstraße 11** Nähe des Marktplatzes, ist die elegant eingerichtete Beletage sofort zu vermieten und zu beziehen. Näheres **Douplatz 9, part.**

**Läden** in der Dieren Leipzigerstraße 54, auch passend für Contoire, mit oder ohne Wohnung, sofort zu vermieten u. 1. Aug. oder früher zu beziehen. Dieselben eignen sich für Eisen- und Kurz-Waaren-, Juwelier-, Porzellan-, Hut- u. Handschuh- oder Barbier-Geschäft. **Obere Leipzigerstraße 54.**

An ruhige Mieter ist p. 1. October d. J. in geunber Lage eine **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 6 heizb. Zimmern, Kammer, Küche u. für den Preis v. 250 M. zu vermieten. Zu erfragen **Herrenstraße 12.**

**Wohnung**, 40 A. vierteljährlich, p. 1. October an ruhige Leute zu vermieten. **Friedrichstraße 24, Hof rechts 1.**

**Herrschaftl. Wohnung II. Etg. 1. Ofl.** zu vermieten. Näheres **A. Rango, Bahnhofsstraße 7.**

**Gernarstraße 5.** ist die herrschaftliche III Etage mit Gartenumgebung per 1. October zu vermieten. Preis 600 Mark.

**Gr. Steinstrasse 10 kleiner Laden** ev. auch Niederlagerräume u. Wohnung, post. f. Handshuh-, Wollwaren-, Cigarren- oder Mehl- u. Backwaaren-Geschäft 1. Oktober zu vermieten.

Eine freundl. Wohnung, Preis 100 Thlr. ist zu vermieten **gr. Steinstraße 52.**

**Wohnung**, 1. Etage, zum 1. Oktober zu vermieten **Wilhelmstraße 3.**

**I. Etage**, 7 Zimmern zu verm. **gr. Ulrichstr. 37.**

**Werkstr. 12** renov. 2. Etage, 3 St. 3 K. mit Zubeh. u. ev. Gartenben.; ferner eine renov. Kellerrwohnung zu vermieten. Näheres auch **Leipzigerstraße 20.**

**Herrschaftliche Wohnungen**, bestehend aus 4 großen Zimmern, Salon, 3 Schlafzimmer, Badezimmer, Küche und Speisekammer nebst sonstigem Zubehör per 1. Juli beziehbar zu vermieten.

**Heinrichstr. 1, Ecke Friedrichsplatz.** Näheres daselbst bei **Hrn. Köhler, III. Etage.**

**Schwämme** aller Art, auch handshuhbe empfiehlt **M. Waltschott.** jeglicher Art, empfiehlt u. verwendet in bekannter Güte **E. Kröning, Magdeburg** Preisliste, Catalog g. 10 resp. 20 Pf. Porto.

**Aufpoliren, Repar. a. Möbeln** **Georgstr. 5a.**

**Um Schirme für die Ferien-Colonie** bittet **Louis Sachs, gr. Ulrichstraße 24.** Von heute ab sind Leipzigerstraße 5 Dachs-**Mauer- und Bruchsteine, Thüren, Fenster, Deien, Dachrinnen, Plastersteine, Bretter, Brennholz, mehrere Ladenwarene** billig zu verkaufen.

**Drehhaupt-Chronik** der Stadt Halle lauft **P. Dettmer, Barfüßerstr. 6b.**

**Auskufts-Cassa und Realisations-Bureau N. Ehrlich, Warshaw, 11 Orla 11.** übernimmt die gerichtliche Eintreibung von Forderungen aller Art für ganz Vukland u. Polen ohne jeden Kostenzuschuß. Vermittelt gütliches Arrangement und erteilt Auskünfte jeder geschäftl. Art in prompt. Weise. Ueber 100 deutsche u. österr. Referenzen.

Ein ordentlicher Knecht mit guten Zeugnissen wird gesucht **Mansfelderstraße 37.**

Ich suche zum 15. Juli ein ordentliches, fleißiges **Stubenmädchen**, das zugleich Hausarbeit übernehmen muß **Frau Eigendorf, Magdeburgerstraße 1.**

Ein sauberes, im Kochen erfahrenes **Hausmädchen** wird per 15. August, spätestens 1. September gesucht. Meldungen mit Zeug **Poststraße 15, II.**

Ein tücht. Mädchen f. Küche u. Haus wird gesucht **Niemeyerstraße 4.**

Geeignete Personen zur **Vermittlung v. Lebens-Versicherungsabschlüssen** von einer Ia Gesellschaft gegen hohe Provision und festes Gehalt gesucht. Gef. Anerbietungen bef. u. T. z. **73577 Rudolf Mosse, Halle a. S.**

### Großer Sandberg 8

ganz nahe der Leipzigerstraße, ist eine freundliche **Wohnung**, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermieten und 1. Oktober zu beziehen. Näheres **Poststraße 8, II.**

Ich wohne jetzt

### Wilhelmstr. 9

**Prof. Dr. B. Küssner.** Von der Reise zurückgekehrt **Dr. Schreyer.**

### Kindergarten

**Zährstraße Nr. 2** (An der Nähe des Postgüter) Anmeld. eröfnet von 9-12, 2-4 Uhr. **Lisbeth Wiese.**

### Hallescher Verschönerungsverein

**Dienstag den 3. Juli Abends 8 Uhr Generalversammlung** in der Tulp.

Rechnungslegung: Wahl zweier Vorstandsmitglieder. Geschäftsbericht. Vorlagen: Weg nach der Haide; Ausbesserung der Wege auf der Ziegelwiese und längs der Saale.

### Circus

**G. Schumann** Dienstag den 3. Juli Abends 8 Uhr

**gr. brillante Vorstellung.** Aus dem reichhaltigen Programm ist hervorzuheben

**Die schöne Sophie** oder **Schulze u. Müller im Orient.** Alles Nähere durch Placate und Anst. zuzettel.

Mittwoch den 4. Juli Abends 8 Uhr

**grosse Vorstellung** mit vorzüglich gewähltem Programm. Godachtungsvoll **G. Schumann.**

### Halle. Prinz Carl! Halle.

Die beliebten **Leipziger Sänger!** unter **Direktion v. Rob. Engelhardt** eröffnen vom 4. Juli ab einen **Cyclus von Humoristischen Soireen!**

Dieselben sind 14 Tage lang im Fürstenthof zu Magdeburg und 14 Tage lang im Saalbau zu Braunschweig mit großem Beifall aufgetreten und bringen ein ganz neues Repertoire von Solo- und Ensemble-Nummern mit. Die Soireen finden statt: am 4. 5. 8. 11. und 12. Juli. Entree 50 Pfg. Billets im Vorverkauf a Stück 40 Pfg. sind in den Cigarrenhandlungen der Herren: **Steinbrecher & Jasper Markt 1, C. S. Spierling Leipzigerstraße und Max Etage** gr. Ulrichstr. 3 und Leipzigerstr. 58 zu haben.

**Alles Nähere die Tageszettel.**

### Prinz Carl.

Der ganze Kapelle des Kgl. Magdeb. Inf.-Regiments No. 26. Entree a Person 30 Pfg.

**O. Wiegert, Kapellmeister.** Familien-Billets, 20 Stück 3 Mark, sind in den bekannten Cigarrenhandlungen zu haben.

### Victoria-Theater.

Dienstag den 3. Juli 1888. Gastspiel von **Robert de Bruyn.** Die **Lachtaube.** Große Posse mit Gesang in 5 Akten.